

Herr Dr. Bergner

Ich möchte nur auf den Vorwurf reagieren, dass ich Herrn Kaboré hier von vornherein irgendwo in eine Kategorie gesteckt hatte. Ich hatte mir von der Begegnung mit ihm tatsächlich versprochen eine Erklärung dafür zu bekommen, warum der Begriff Mohr für ihn diskriminierend ist. Ich habe diese Erklärung nicht erhalten. Und ich muss nun einfach mal sagen und das ist das Thema Integrationspolitik, Integrationspolitik bedeutet interkultureller Dialog und das heißt, ich muss die Betroffenheit, die ich ja gerne ernst nehmen will, der anderen Seite von Herrn Kaboré, ich muss diese Betroffenheit auch gewissermaßen kommunizieren, so dass die andere Seite mich versteht. Aber wenn ich mich auf einen Standpunkt begeben, indem ich sage, weil du Weiß bist, kannst du das nicht verstehen, kann ich keine Integrationspolitik leisten. Das ist der Punkt auf den es mir dabei ankommt und aus dem, natürlich hat das mit Integrationspolitik zu tun. Integrationspolitik bedeutet, dass in dieser Gesellschaft ...

Frau Müller

Herr Schied, Sie sind jetzt nicht dran.

Herr Dr. Bergner

... zu gemeinsamen Werten finden und gemeinsame Maßstäbe finden, nachdem wir gemeinsam leben können. Und die Frage, ob die Apotheke, die den Begriff Mohr an ihrem Türschild hat ...

Frau Müller

Herr Schied!

Herr Dr. Bergner

... diskriminiert werden muss oder attackiert werden muss, mit Farbbeuteln und anderem, was passiert ist, ist eine Frage, die unser Zusammenleben betrifft. Und nun verstehe ich nicht, warum Sie hier eine Verweigerung von ...

Frau Müller

Herr Dr. Bergner, Entschuldigung, kleinen Moment mal bitte.

Herr Dr. Bergner

... Kommunikation das Wort nehmen. Das war mein Beitrag, den ich nur in Erwiderung auf Herrn Schied sagen wollte.

Frau Müller

Okay, und Herr Schied, das war jetzt, drei Mal ermahnt, beim nächsten Mal gibt es einen Ordnungsruf. Ich verbitte mir das hier in Zukunft. So, und jetzt Herr Thomas. Okay, Entschuldigen Sie bitte, ich habe Sie nicht gesehen. Herr Thomas ist das okay, wenn ich Herrn Heinrich zuerst drannehme? Dann Herr Heinrich bitte. Herr Heym ist auch noch und Frau Mark. Okay.

Herr Heinrich

Ja, ich möchte zu diesem Thema ausführen, man sollte sich nicht mit hysterischer Aufgeregtheit dem nähern, sondern mit Aufgeklärtheit und mit historischen Kenntnissen. Wir hatten hier in Mitteldeutschland ein katholisches Mittelalter, auch hier in Halle und der Mauritius, Kurzform Mohr, wurde und wird von der katholischen Kirche als Heiliger verehrt. Und daher rühren auch diese Namen her: Moritz, Mohrenapotheke, oder hier gibt es auch noch eine Moritzkirche ganz in der Nähe, wo der heilige Mauritius als Heiliger angebetet und verehrt wird. Ich wiederhole: Dieser schwarze Mitbruder, die wir ja genau so lieben wie die Weißen, also ein schwarzer Bürger oder ein Schwarzer wird angebetet und verehrt als Heiliger. Das ist keine Herabwürdigung und Diskriminierung, sondern das ist eine Verehrung. Und,